

Presse-Information Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 22. Februar 2016

Multiple Sklerose und Kinderwunsch

Am Mittwoch, den 9. März, lädt AMSEL e.V. zum Fachvortrag „Multiple Sklerose und Kinder – geht das?“ mit Dr. med. Holger Roick, E/M/S/A-Zentrum für Neurologie/Psychiatrie/Neuroradiologie in Singen (Regionales MS-Zentrum) ein. Beginn ist 17 Uhr im Hotel Concorde, Dürrheimer Str. 82, in Donaueschingen. AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V., ist seit 1974 Fachverband, Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Multipler Sklerose (MS) und ihre Angehörigen.

In diesem Fachvortrag werden die Themen Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit und genetisches Risiko für die Kinder, ebenfalls an Multipler Sklerose zu erkranken, besprochen. Im Anschluss besteht ausreichend Zeit für Diskussion.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich beim AMSEL-Landesverband, Tel. 0711/69786-52 oder E-Mail an nadine-walter@amsel-dmsg.de.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.
Stuttgart, **22. Februar 2016**

Anschläge ohne Leerzeichen: 822

Anschläge mit Leerzeichen: 935

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Hintergrund:

AMSEL – wer ist das?

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat rund 8.600 Mitglieder, 61 AMSEL-Kontaktgruppen und Initiativen und 20 Junge Initiativen in ganz Baden-Württemberg. Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems. Aus bislang noch unbekannter Ursache werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen an unterschiedlichen Stellen angegriffen und zerstört, Nervensignale können in der Folge nur noch verzögert oder gar nicht weitergeleitet werden. Die Symptome reichen von Taubheitsgefühlen über Seh-, Koordinations- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Lähmungen. Die bislang unheilbare, aber mittlerweile behandelbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus.

MS in Zahlen

16.000-18.000	MS-Kranke in Baden-Württemberg
1,6-1,8	MS-Kranke pro 1.000 Einwohner in Baden-Württemberg
350-400	Neuerkrankungen pro Jahr in Baden-Württemberg
1	Diagnose täglich in Baden-Württemberg
200.000	MS-Kranke deutschlandweit
750.000	MS-Kranke europaweit
2,5 Mio.	MS-Kranke weltweit

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.
Über ein Belegexemplar freuen wir uns.